



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

MdB Hagemann zeichnet Vorbilder im Ehrenamt aus

TV Dienheim gewinnt ersten Preis

Dienheim, 12. Februar 2007

Zukunftsweisende und modellhafte ehrenamtliche Projekte im Kinder- und Jugendbereich hat der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) jetzt mit einem von ihm selbst gestifteten Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Mit dem ersten Preis wurde der TV Dienheim unter der Leitung seines Vorsitzenden, Hartmut Bräumer, vom SPD-Bundespolitiker ausgezeichnet.



Bild: Vier zukunftsweisende und modellhafte Projekte im Bereich der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit erhielten einen Ehrenamtspreis vom Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD), 2. v. links. Die Preisträger waren im Einzelnen: BDKJ Worms mit Eric Niekisch und Sebastian Geeb (hintere Reihe von links), TV Dienheim mit Hartmut Bräumer, "Strubbelkids Alzey" mit Marion Fiox und Willi Heinrich Schader für die Magnusgesellschaft Worms (vordere Reihe von links).

16 Vorschläge und Bewerbungen aus dem Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim seien für den mit insgesamt 2.500 Euro dotierten Preis eingegangen, berichtete Hagemann. Vier Projekte wurden jetzt im Ratssaal der Gemeinde Dienheim ausgezeichnet.

„Eine Demokratie ist nur lebensfähig und zukunftsorientiert, wenn Menschen mitmachen“, sagte der SPD-Parlamentarier zum Auftakt der Preisverleihung. Vielfach fänden ehrenamtlich erfolgreiche Projekte im Verborgenen statt. „Der Ehrenamtspreis ist deshalb nicht nur eine Würdigung für besonderes ehrenamtliches Engagement, sondern er soll auch dazu dienen, modellhafte Projekte öffentlich zu präsentieren, damit auch andere motiviert werden, mitzumachen“, sagte Hagemann.

Der TV Dienheim ist inzwischen überregional insbesondere bekannt für seine vielfältigen Modellprojekte bei der Ganztagsbetreuung an Schulen in Rheinland-Pfalz. „Durch seine Projekte hat der Turnverein auch eine ganze Reihe an arbeitslosen Jugendlichen wieder in Jobs vermitteln können“, hob Hagemann hervor. Aber auch das Ganztagsferienprogramm des Vereins oder die Aktivierung von Senioren für den ehrenamtlichen Einsatz sei vorbildlich, um nur einige der vielfältigen Initiativen des TV zu nennen.

Des Weiteren wurde die „Sozialbörse“ des BDKJ in Worms mit seinen Vertretern Eric Niekisch und Sebastian Geeb geehrt, die Jugendliche bei allen Fragen rund um Freiwilligendienste beraten und in ehrenamtliche Stellen vermitteln. Für sein Lebenswerk wurde Willi Schader von Hagemann geehrt. Schader habe die Gründung der Wormser Magnusgesellschaft als eingetragener gemeinnütziger Verein realisiert und sich dafür eingesetzt, dass die Angebote des Vereins für Kinder und Jugendliche finanziell abgesichert werden. Die Magnusgesellschaft fördert pädagogisch angeleitete Kinder- und Jugendarbeit im Naturschutz- und Umweltbereich.

Und schließlich waren die „Strubbelkids Alzey“ weiterer Preisträger, ein Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit von Kindern- und Jugendlichen e.V. unter Leitung der Vorsitzenden Marion Fiox.

Land und Bund fördern Ehrenamt weiter

Gunter Fischer, der stellvertretende Leiter der Abteilung Sport und Ehrenamt im rheinland-pfälzischen Innenministerium, lobte als Gastredner die vielfältigen bürgerschaftlichen Initiativen in Rheinland-Pfalz insgesamt. „Seit 1999 ist die Zahl der ehrenamtlich Tätigen um sechs Prozent gestiegen“, informierte Fischer. Rund eine Million Menschen engagierten sich in Rheinland-Pfalz unentgeltlich für die Allgemeinheit. Die Landesregierung setze deshalb einen Schwerpunkt in die ständige Förderung des Ehrenamtes, sei es finanziell oder durch vielfältige Service-Leistungen. Auch auf Bundesebene gebe es derzeit Initiativen, die das Ehrenamt weiter fördern, ergänzte Hagemann. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung soll mit der geplanten Reform des Gemeinnützigkeitsrechts getan werden. Dabei sollen die steuerlichen Vorteile und die Steuerregeln für ehrenamtlich

Tätige wie auch für Spender ausgeweitet und vereinfacht werden.

Marco Sussmann